

Ottendorfer Zeitung

Lokal-Anzeiger für Ottendorf-Okrilla und Umgegend

Die „Ottendorfer Zeitung“ erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Der Bezugspreis wird mit Beginn jeden Monats bekannt gegeben. Im Falle höherer Gewalt (Krieg od. sonst. ungewöhnlicher Ereignisse des Betriebes der Zeitung, d. Verleger od. d. Verlegerin) hat der Verleger keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung od. Rückzahlung d. Bezugspreises.

Postfach-Konto Leipzig Nr. 29148.

Unterhaltungs- und Anzeigeblatt

Diese Zeitung veröffentlicht die amtlichen Bekanntmachungen des Gemeinderates zu Ottendorf-Okrilla.

Mit den Beilagen „Neue Illustrierte“, „Mode und Heim“ und „Der Kolbold“.

Schriftleitung, Druck und Verlag Hermann Röhle, Ottendorf-Okrilla.

Stellen werden an den Ottendorfer Zeitung (1931) gesucht. St. Redaktion der Ottendorfer Zeitung wird bei jeder Gelegenheit für die Aufnahme von Anzeigen bereit sein. Jeder Anzeiger wird nach dem Inhalt der Anzeigen für die Aufnahme in der Zeitung geprüft.

Gemeinde - Büro - Konto Nr. 104

Nummer 139

Sonntag, den 22. November 1931

30. Jahrgang

Oertliches und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, am 21. November 1931.

Zum Totenfeste:

Heil'ges Land! wo alles ruht,
Wo ewig verbannt der Leiden Mut.
Heil'ges Land!
Heil'ger Sang! am dunkeln Grab
Wo himmlischer Klang weht sanft hinab
Heil'ger Sang! (ins heilige Grab.)
Heil'ges Kreuz! durch dich belohnt;
Denn wo nur der wahre Glaube wohnt.
Heil'ges Kreuz!

Vorliegendes Gedicht ergrieff einen lieben sudetendeutschen Komponisten daran, daß er dazu eine Melodie niederschreiben mußte und sie fitlos und dabei recht einfach harmonisierte, Chorregent Oskar Seibt aus Untermazdorf, ein in hiesigen Sängerkreisen wohlbekannter Sangesfreund, ist der Komponist. Durch Vermittlung überreichte er das Chorlied dem freien Kirchenchor, der es morgen zum Totenfeste in hiesiger Kirche zum Vortrag bringen wird. Die liturgische Feier anstelle des Totenfestkonzertes wird durch Chor- und Einzelgesänge, durch Orgel- und Violinvorträge, durch Schriftvorlesung und Ansprache dem Ernst des Tages entsprechend einer hoffentlich recht zahlreichen Gemeinde zeigen, welche Bestrebungen in der Landeskirche nach dieser Hinsicht vorhanden sind. Das deutsch-evangelische geistliche Liedgut, jener unerschöpfliche Segensborn in Stunden des Glücks und besonders in Stunden des Leids, soll mehr als zuvor in innere Beziehung zum Wort, zur Schrift gebracht werden. Erfreulicherweise hat die Einwohnerschaft bisher durch zahlreichen Besuch der musikalischen Totenfeste ihre Interesse für dieselben befundet.

Die Internationale Himalaya-Expedition welche im Jahre 1930 durchgeführt wurde und an der einige der besten deutschen Bergsteiger teilnahmen, wird jetzt in einer Tonfilm-Reportage in den hiesigen Schauburg-Lichtspielen gezeigt. Himalaja, der Thron der Götter, dieser gigantische Kampf mit den Bergen über 7000 Meter Höhe von Professor Dr. Dyhrenfurth und seinen Mitarbeitern gefilmt wird alle Kreise begeistern. Frau Professor Dyhrenfurth, welche als einzige Dame die Expedition mitgemacht hat, bezeugt als erste Alpinistin Höhen, die 12000 Meter über dem Meeresspiegel liegen. Sie sorgt für die Verproviantierung und den Nachschub der Sturmtropfen der Expedition. Sie ist die hilfsbereite Kameradin; sie teilt die Strapazen und Mühsale mit der gesamten Expedition in bewunderungswürdiger Weise. Daher wird dieser Film auch in großem Maße Frauen und Mädchen aller Stände interessieren. Der Film berichtet in klarer Weise von einer der erfolgreichsten großen Fahrten, die je in den Hochgebirgen Zentralasiens ausgeführt wurden, eine Unternehmung, die von der ganzen Kulturwelt mit der größten Spannung verfolgt wurde. Wir sehen im Film Fels- und Eislawinen in die Tiefe rasen — die kühnen Alpinisten lassen sich nicht beirren, immer wieder greifen sie an, in abenteuerlicher Kletterei, von Schneestürmen umtobt, bis der höchste Berggipfel bezwungen ist, der je von Menschenfuß betreten wurde!

Dresden. Zu dem bereits gemeldeten Verschwinden einer Wertliste mit 21.400 RM Inhalt aus der Kraftgüterpost Kamenz-Dresden teilt die Nachrichtenstelle der Oberpostdirektion Dresden mit, daß die inzwischen von der Kriminalpolizei und Gendarmen in Gemeinschaft mit der Oberpostdirektion eingehend fortgeleiteten Erörterungen bisher noch keine Aufklärung bringen konnten. Da sowohl Diebstahl wie auch ein auf andere Weise eingetretener Verlust vorliegen kann, sind Angaben darüber erwünscht, ob am 13. November zwischen 19 und 20 Uhr in der Nähe des Bahnhofs oder Postamts Kamenz und Postamts Bunsitz oder auf der Strecke Kamenz-Bunsitz über verdächtige Personen, Fahrzeuge oder Vorgänge Wahrnehmungen gemacht worden sind, die mit der Angelegenheit in Verbindung gebracht werden könnten. Die Wertliste war etwa 34 Zentimeter lang, 25 Zentimeter breit und 21 Zentimeter hoch und trug ausziehbares Deckel, der mit einer Schraube festgehalten wurde. An einer der Längsseiten befand sich ein Griff. Die Ränder der Liste waren mit Eisen beschlagen. Ihr Inhalt bestand aus 2000 RM Silbergeld in 5-, 3- und 1-Markstücken und aus 10-, 20-, 50- und 100-Markstücken. Außerdem enthielt die Liste einen Liefererschein, auf dem die einzelnen Geldsorten angegeben waren und zwei leere kleine Postbeutel. Die von der Oberpostdirektion ausgesetzte Belohnung für die Ergreifung der Täter ist inzwischen auf 1000 Reichsmark erhöht worden. Daneben werden zehn Prozent der wiederherbeigekommenen Summe gezahlt.

Dresden. Selbstmord. In einem hiesigen Hotel erschloß sich der frühere Bankdirektor des eingegangenen Bankvereins Bischofswerda und jetzige Angestellte bei der Gewerbebank Bischofswerda, Alfred Henjischel. Der Grund zur Tat ist unbekannt.

Bauhen. Ausgeschlagene Spende. Der Rat der Stadt Bauhen lehnte eine Stiftung der Loga, Vereinigte Webereien, in Höhe von 7000 RM zur Unterstützung von Angestellten der Tuchfabrik ab, da hieran gewisse Bedingungen geknüpft worden seien, die der Rat für unannehmbar hält.

Bauhen. Auto gegen Eisenbahn. In Rattwitz durchfuhr ein mit vier Personen besetzter Leipziger Kraftwagen die geschlossene Bahnstraße und fuhr gegen einen Personenzug der Strecke Radebor-Weißenberg. Der Kraftwagen wurde einige Meter weit mitgeschleift und stark beschädigt. Drei Insassen erlitten erhebliche Verletzungen. Die Schuld lag den Kraftwagenführer treffen.

Bischofswerda. Schadenfeuer. Vollständig niedergebrannt ist nachts im Vorort Weismannsdorf das der achtzigjährigen Witwe Uhlmann gehörende landwirtschaftliche Anwesen, bestehend aus Wohnhaus, Scheune und Stallungen. Das Mobiliar und das Vieh konnten gerettet werden, während die Erntevorräte den Flammen zum Opfer fielen. Die Brandursache ist noch nicht geklärt.

Sohland (Spreewald). Tödlicher Motorradunfall. Der mit seinem Motorrade aus Richtung Oppack kommende Schuhmacher Hippner aus Kirchau stieß gegen die geschlossene Bahnstraße am Übergang beim hiesigen Bahnhof. Er wurde auf die Straße geschleudert und erlitt einen tödlichen Schädelbruch.

Mallers. Selbstmörderpaar. Aus der Taschere wurden die Leichen eines jungen Mannes und eines Mädchens geborgen. Es handelt sich um den 25 Jahre alten Sattler Kreßhmar und seine Geliebte, die 20jährige Hertha Schiller, beide aus Raudorf bei Schmilpeberg, die bereits seit dem 3. November vermißt wurden und gemeinsam den Tod gesucht haben.

Grimma. Wie im Mittelalter. Im Heizungskeller der Schule in Kößern entstand während des Unterrichts im Feuerungsmaterial ein Brand, der sofort eine starke Rauchentwicklung zur Folge hatte. Der Lehrer brachte seine Klasse sofort ins Freie. Zum Unglück waren weder ein Altimor-Apparat, noch eine Rauchmaske vorhanden. Außerdem stellte sich heraus, daß die Ortsspitze, die gerufen worden war, nicht ordnungsmäßig eingreifen konnte, da Sack- und Drucksack nicht verwendbar waren. Erst, nachdem man die defekten Schläuche mit Schürzen umwickelt hatte, konnte mit Erfolg an die Bekämpfung des Feuers herangegangen werden. Mit vorgehenden nassen Tüchern drangen einige Männer in den Keller ein und überschwemmten den Brandherd mit Wasser.

Leipzig. 94 Garteneinträge aufgefährt. Polizeibeamte nahmen in einer Leipziger Herberge zwei Männer fest, die im Verdacht standen, eine ganze Reihe von Garteneinträgen ausgeführt zu haben. Die Festgenommenen haben bereits diese Straftaten eingestanden. Durch die Ermittlung und Festnahme der beiden Eindringler ist es gelungen, etwa neunzig Garteneinträge aufzufahren. Das gestohlene Gut wurde meist in Herbergen zu Geld gemacht. Vier weitere Garteneinträge fanden ihre Aufklärung durch die Festnahme von zwei arbeitslosen Männern. Die Diebstahlsbeute konnte den Bestohlenen wieder ausgehändigt werden.

Werdau. Selbstmord. In einem Dächlein des Werdauer Waldes wurde der Prokurist Grau der insolventen Bankfirma Sarfert & Co. erhängt aufgefunden. Die Tat ist auf einen Nervenzusammenbruch zurückzuführen.

Letzte Nachrichten Der traktlose Völkerverbund

Paris, 21. November.

Botschafter Nogijawa stattete gestern nachmittag den französischen Außenminister einen Besuch ab, bei dem er die japanische Ansicht über den Gedanken einer Untersuchungskommission entwickelte. Im Anschluß hieran trat der Rumpfrat, also die Ratsmitglieder ohne die Delegierten der beiden Parteien, zu einer Besprechung zusammen. Während dieser wurde im wesentlichen von der zu entsendenden Untersuchungskommission gesprochen. Man hatte den Eindruck, als ob förmliche anwesenden Ratsmitglieder für diese Kommission seien, doch wurden Beschlüsse nicht gefaßt. Unmittelbar nach der Verhandlung empfing Brand den chinesischen Delegierten Dr. Soe. Man vermutet, daß Dr. Soe die Entsendung der Kommission, mit der die Japaner sich einverstanden erklärt haben, grundsätzlich billigt.

Neuer Getreidepreiseinbruch

Chicago, 21. November. An den Chicagoer Getreidemärkten kam es gestern wiederum unter umfangreichen Liquidationen und allgemeinen Abgaben zu scharfen Preisrückgängen. Die Bewegung nahm ihren Ausgang vom Weizenmarkt, an dem Berichte über einen Waffenstillstand zwischen China und Japan sehr ungünstig wirkten. Die Schlussnotierungen lagen bis zu 5 Cts. unter dem Vortagsniveau.

Die Flucht Seifferts

Berlin, 21. November.

Direktor Seiffert von der Berliner Bank für Handel und Grundbesitz soll bei einer Filiale der Deutschen Bank einen Scheck auf 150 000 RM vorgelegt und das Geld gleich an sich genommen haben. Die Staatsanwaltschaft beauftragte die Kriminalpolizei sofort mit der Nachprüfung dieser Angabe. Die Kriminalbeamten konnten die notwendigen Unterlagen bisher nicht herbeischaffen, so daß diese Angelegenheit noch nicht völlig geklärt ist. Sollte die Nachricht zutreffen, so dürfte ein Selbstmord Seifferts höchst unwahrscheinlich sein. Wahrscheinlicher wäre dann, daß er nach der Tschechoslowakei geflüchtet ist.

Arbeitslosenverbände in Bukarest

Bukarest, 21. November. Gestern nachmittag versammelten sich die entlassenen Petroleumarbeiter in großer Zahl vor dem Parlament, wo die Sitzung noch andauerte, und forderten Brot und Arbeit. Die verstärkte Parlamentswache versuchte, die Menge zu zerstreuen. Die Demonstranten verließen aber den Platz erst, als die Gendarmen sie mit dem Gewehrkolben zurückschickten. Wegen die von der Sitzung heimkehrenden Abgeordneten und Minister stieß die Menge Schmährufe aus. Mehrere Autos wurden bedroht und zahlreiche Autoscheiben zertrümmert. Die Demonstranten, mehrere hundert an Zahl, wurden schließlich von der Gendarmerie in die Nebenstraßen abgedrängt.

Krankheitsgegenmittel gefunden

Kassel, 21. November. Dem Göttinger Professor Wolf Lindaus ist es nach vierjähriger Arbeit gelungen, das Vitamin D, das Antirachitikum, in reinem kristallisierten Zustand herzustellen.

Rundfunkprogramm für Sonntag, den 22. November

Leipzig-Dresden

7,00 Frühkonzert; 8,00 Der Friedhof von Weimar; 8,30 Orgelkonzert aus der Frauenkirche zu Dresden; 9,00 Tod und Ewigkeit; 9,30 Morgenfeier; 11,00 Horcher berichten: Der Amortich zum Rang Va; 11,30 Kantate zum 25. Sonntag nach Trinitatis; „Wahet, betet, seid bereit“ von Johann Sebastian Bach; 12,15 Mittagskonzert, Übertragung aus Breslau; 14,00 Totengedenkfeier des Reichsverbandes Deutscher Kriegsbeteiligter, Kriegsteilnehmer und Kriegshinterbliebener; 15,15 Wunderlied des besaglichen des kühnen Nagelone und des Grafen Peter aus der Provence; 17,00 Walter von Moles liest aus seinem Friedrich-Roman „Ein Deutscher ohne Deutschland“; 17,30 Deutsche Meister; 18,45 „Verjaagtes Volk“ eine Thüringer Waldtragedie; 20,00 „Wir wollen helfen“; zur Winterhilfswert: Reichsanwalt Dr. Brüning; 20,15 Radiokonzert anlässlich des 25jährigen Bestehens des Universitätskirchenchores zu St. Pauli, Leipzig; 22,15 Nachrichtendienst; anschließend Orchesterkonzert.

Gleichbleibende Tagesfolge:

10,00 Wirtschaftsnachrichten; 10,35 Wetterdienst und Verkehrsfunk; 10,10 Was die Zeitung bringt; 11,00 Werdnachrichten außerhalb des Programms der Mitteldeutschen Rundfunk A.G.; 12,00 Wetterdienst und Wasserstandsmeldungen; 15,40 und 17,30 Wirtschaftsnachrichten und Wettervorhersage.

Rundfunkprogramm für Montag, den 23. November

Leipzig-Dresden

6,30 Jungfernacht und Frühkonzert; 10,30 Weltberichtericht der Kritik; 12,10 Zur Unterhaltung; 14,00 Die Bestimmungen über den freiwilligen Arbeitsdienst; 14,15 Friedrich Michael liest seine Erzählung „Tantamador oder die Nacht der Feste“; 15,10 Sprechstunde für Hausfrauen; 16,00 Leichte Musik; 18,00 Stunde der Neuererleistungen; 18,30 Weltliteratur in Lebensausführung; Franz Kafka; 19,30 Die Sendeleitung spricht; 19,00 Schule und Spornmaßnahmen; 19,30 Pieder; zur Arbeit gesungen; in Militärkonzert, Übertragung aus dem Kellerland.

Kirchennachrichten.

Sonntag, den 22. November 1931.

Vorm. 9 Uhr Gottesdienst, ansl. Geldgedenkenfeier am Ehrenmal, ansl. Abendmahlsfeier.
„Ich möchte heim“ 4 stimmiger gem. Chor v. Rosenmund.
„Auf dem Friedhofe“ v. Seibt.
Nachm. 4, 5 Uhr liturgischer Gottesdienst zur Gedächtnisfeier der Verstorbenen, ansl. Abendmahlsfeier.
Rollekte für die Kriegshinterbliebenen und Kriegsgräberfürsorge.